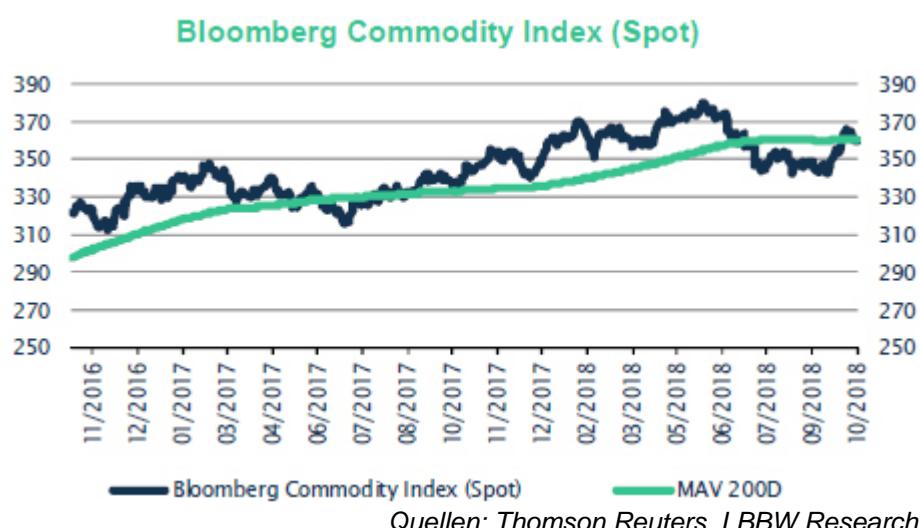


Rohstoffe: Zweiklassen-Gesellschaft!

12.10.2018 | [Frank Schallenberger \(LBBW\)](#)

Die Rohstoffpreise haben in den letzten Tagen wieder etwas nachgegeben. Turbulenzen an den Aktienmärkten, steigende Renditen in den USA sowie die Revision der Prognose für das Weltwirtschaftswachstum 2018 und 2019 durch den IWF hat die Stimmung an den Rohstoffmärkten eingetrübt. Vor allem die Energierohstoffe gaben in der abgelaufenen Woche nach. Nachdem Brent Anfang Oktober mit knapp 87 USD auf den höchsten Stand seit vier Jahren geklettert war, fiel der Preis zuletzt bis auf rund 81 USD.

Der Mitte September einsetzende starke Aufwärtstrend beim Bloomberg Commodity Index (Spot) wurde damit zunächst gestoppt. Seit Jahresbeginn liegen die Preise für Brent und WTI (+27% bzw. +24%) im Universum des Bloomberg Commodity Index an der Spitze. Die stärksten Abschläge sind bei Kupfer und Zink (jeweils -19%) sowie bei Zucker (-23%) zu verzeichnen.



Marktkommentar: Heterogene Rohstoffe

An den Rohstoffmärkten hat der Mitte September einsetzende Preisanstieg eine Verschnaufpause eingelegt. Vor allem der Ölpreis hatte zuletzt deutlich nachgegeben. Beim Blick auf den Bloomberg Commodity Index (Spot) zeigt sich: Seit Jahresbeginn hat sich an den Rohstoffmärkten gar nicht so viel getan. Der Index notiert in etwa auf dem Niveau, das bereits zu Jahresbeginn herrschte. Die Betrachtung der verschiedenen Rohstoffsektoren und der Einzelrohstoffe zeigt jedoch auch: Während die Energiepreise in diesem Jahr deutlich zugelegt haben, sind fast alle anderen Rohstoffe gefallen.

Die Entwicklung an den Rohstoffmärkten war seit Jahresbeginn tatsächlich sehr unterschiedlich! So hat der Bloomberg Commodity Subindex Energie dieses Jahr rund 18% zugelegt. Die Subindizes für Agrarrohstoffe, Edelmetalle und Basismetalle haben seit Anfang des Jahres jedoch zwischen 10% und 13% nachgegeben.

Auch bei den Einzelrohstoffen herrschen deutliche Unterschiede. Seit Anfang 2018 hat neben den Energierohstoffen Brent, WTI, Heizöl, RBOB Benzin und Erdgas im Universum des Bloomberg Commodity Index lediglich noch Weizen (vor allem wegen der extremen Trockenheit im Sommer) zulegen können - alle anderen Einzelrohstoffe sind seit Jahresbeginn gefallen! Die Revision des Weltwirtschaftswachstums durch den IWF ist ein Zeichen dafür, dass die Rohstoffnachfrage etwas schwächer ausfallen könnte, als bislang erwartet.

Allerdings dürfte dieser Effekt bei den meisten Rohstoffen durch den recht starken Preisrückgang im laufenden Jahr bereits eskomptiert sein. Vor allem bei Basis- und Edelmetallen sollte die anhaltende Zurückhaltung der Unternehmen bei den Investitionen in die Exploration dafür sorgen, dass das Angebot vergleichsweise knapp bleibt. Somit herrscht für diese Sektoren auf dem aktuell relativ niedrigen Niveau durchaus Preissteigerungspotenzial. Die Sorge um ein knapperes Angebot hat dagegen am Ölmarkt bereits zu deutlichen Preissteigerungen geführt. Hier ist aus fundamentaler Sicht in den kommenden Wochen eher

mit Preisabschlägen zu rechnen.

Grafik der Woche: Rohstoff-Sektoren 2018 - Energie steigt, der Rest fällt! (indexiert ; 1.1.2018 = 100)



Quellen: Thomson Reuters, LBBW Research

Rohstoffindizes (per Schlusskurs Vortag)

	Aktuell	-1W %	-1M %	YTD %
Bloomberg Commodity Index Spot	359,24	-0,76	4,02	-0,04
Bloomberg Commodity Index ER	85,92	-1,00	3,55	-2,54
Bloomberg Energie ER	43,89	-3,04	4,98	15,44
Bloomberg Industriemetalle ER	119,90	-1,60	5,27	-13,43
Bloomberg Edelmetalle ER	156,25	1,71	2,35	-10,23
Bloomberg Agrar ER	43,24	0,69	1,92	-8,99
Bloomberg Softs ER	35,07	4,23	5,70	-16,14
Bloomberg Vieh ER	28,52	-1,43	1,92	-6,56
S&P GSCI Spot	478,67	-3,33	2,44	8,19
S&P GSCI ER	265,77	-3,20	2,58	8,73
Bloomb. Com. exAgrar ER	109,65	-1,70	4,45	1,03
LBBW Rohstoffe Top 10 ER	94,07	-1,06	5,90	5,98
LBBW Rohstoffe Long Short ER	133,06	0,33	3,06	13,40

Quellen: Thomson Reuters, LBBW Research

Prognosen

	Aktuell	Q4/18	Q2/19	Q4/19
Bloomberg Commodity Index (Spot)	359,24	360	370	380
Rohöl (Brent)	81,00	75	80	85
Gold	1219	1300	1350	1350
Silber	14,60	16,00	16,50	17,00

Quellen: Thomson Reuters, LBBW Research

© Dr. Frank Schallenberger
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/67711--Rohstoffe--Zweiklassen-Gesellschaft.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).